ZUSATZANGEBOTE

MENTORINNEN & MENTOREN (6. Klasse)

Bereitschaft, Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse zu begleiten; Erfahrungen sammeln im Umgang mit Jüngeren; Freude am Organisieren; Reflexion der eigenen Schulerfahrung; regelmäßige Treffen; Abschlussbericht; anschließende Mediatorenausbildung möglich

SOZIALPROJEKTE, PLUSKURSE, MINISTRANTENGRUPPE, OLYMPIADEN, FINANZAKADEMIE, „SCHÜLER*INNEN AN DIE UNI!“

SCHULVERANSTALTUNGEN

5. Klasse: Sportwoche
6. Klasse: Rom- oder NAWI-Woche
7. Klasse: Wienwoche

Exkursionen, Wandertage, Besinnungstage, Projekttage

IN DER 6. KLASSE FINDET DAS AUSTAUSCHPROJEKT MIT UNSERER PARTNERSCHULE KECSKEMÉT (UNGARN) STATT.

TAGESHEIM UND INTERNAT

Das Tagesheim in der Oberstufe unterscheidet sich stark von dem der Unterstufe. So kann die Anmeldung auch tageweise erfolgen. Die Schülerinnen und Schüler werden in klassenübergreifenden Gruppen in eigenen Studiersälen betreut. Sie werden von einem kompetenten Erzieherteam fachlich unterstützt. Überdies können das gesamte Sportangebot und der Fitnessraum genützt werden. Das Tagesheim endet um 16:40 Uhr.

IM INTERNAT STEHEN FÜR UNSERE OBERSTUFENSCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER EINZELZIMMER ZUR VERFÜGUNG. DURCH DAS WEGFALLEN DER FAHRZEIT VON UND ZUR SCHULE KANN DIE ZEIT SINNVOLLFÜR LERNEN, FREIZEIT UND EIN LEBEN IN GEMEINSCHAFT GENUTZT WERDEN. ANREISE IST AM SONNTAGABEND ODER MONTAGMORGEN, DIE ABREISE FINDET AM FREITAG STATT.

ENTSCHEIDE DICH,

ob du dich auf den Weg machen willst, deine Freiheit und deine Fähigkeiten wahrzunehmen und sie „auszuspielen“ für das Gelingen deines Lebens und in Verantwortung für deine Mitmenschen und unsere Umwelt.

ob du grundsätzlich auf der Suche bleibst, wenn es um die Vertiefung deines Lebens geht, um die Frage nach Gott, um ein Leben im Geist des Evangeliums. Das bedeutet ein entsprechendes Mitgehen im Religionsunterricht, ein Mittragen unserer religiösen Feiern und Besinnungsangebote. Das schließt das Interesse am interkulturellen Dialog mit ein.

ob du etwas dazu beitragen willst, dass die Atmosphäre an unserer Schule das Leben aller Beteiligten - Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Angestellte - fördert und dass die Beziehung zwischen den Schülerinnen und Schülern untereinander und zwischen Lernenden und Lehrpersonen gelingt, weil sie von Toleranz, Respekt und Vertrauen bestimmt ist.

ob du offen bist für die großen Fragen des Überlebens der Menschheit: Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und ob du im Schulalltag bereit bist, all die kleinen möglichen Schritte zu diesen Zielen zu gehen.

PRIVATGYMNASIUM, TAGESHEIM UND INTERNAT
Schönleitenstraße 1, 5020 Salzburg/Liefering
Tel.: 0662/432901, Fax: 0662/432901-234
info@herzjesugym.at, www.herzjesugym.at

Foto: Niklas Oberholzer

DIE OBERSTUFE

ORIENTIERUNGSHILFE

NEUSPRACHLICHES/HUMANISTISCHES GYMNASIUM

PFLICHTGEGENSTÄNDE	KLASSEN UND WOCHENSTUNDEN				SUMME
KLASSE	5.	6.	7.	8.	
RELIGION	2	2	2	2	8
DEUTSCH	3	3	3	3	12
ENGLISCH	3	3	3	3	12
LATEIN	3	3	3	3	12
FRANZÖSISCH, SPANISCH ODER GRIECHISCH	3	3	3	3	12
GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG	1	2	2	2	7
GEOGRAFIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE	2	1	2	2	7
MATHEMATIK	3	3	3	3	12
BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE	2	2	-	2	6
CHEMIE	-	-	2	2	4
PHYSIK	-	3	2	2	7
PSYCHOLOGIE UND PHILOSOPHIE	-	-	2	2	4
INFORMATIK	2	-	-	-	2
MUSIKERZIEHUNG (ME)	2	1			3
BILDNERISCHE ERZIEHUNG (BE)	2	1			3
BE ODER ME			2	2	4
BEWEGUNG UND SPORT	3	2	2	2	9
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE	31	29	31	33	124
WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE		*6			6
GESAMTWOCHENSTUNDENZAHL	130				

*VERTEILT AUF DIE 6., 7. UND 8. KLASSE

NATURWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

PFLICHTGEGENSTÄNDE	KLASSEN UND WOCHENSTUNDEN				SUMME
KLASSE	5.	6.	7.	8.	
RELIGION	2	2	2	2	8
DEUTSCH	3	3	3	3	12
ENGLISCH	3	3	3	3	12
FRANZÖSISCH, SPANISCH, LATEIN ODER GRIECHISCH	3	3	3	3	12
GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLTISCHE BILDUNG	2	2	2	2	8
GEOGRAFIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE	2	1	2	2	7
MATHEMATIK	4	4	3	4	15
BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE	2	2	2	2	8
CHEMIE	-	2	2	2	6
PHYSIK	2	2	2	2	8
PSYCHOLOGIE UND PHILOSOPHIE	-	1	2	2	5
INFORMATIK	2	-	-	-	2
MUSIKERZIEHUNG (ME)	2	1			3
BILDNERISCHE ERZIEHUNG (BE)	2	1			3
BE ODER ME			2	2	4
BEWEGUNG UND SPORT	3	2	2	2	9
NATURWISSENSCHAFTLICHES LABOR	-	1	1	-	2
SUMME PFLICHTGEGENSTÄNDE	32	30	31	31	124
WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE		*6			6
GESAMTWOCHENSTUNDENZAHL	130				

* Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS)

hat die Aufgabe, eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung zu bieten und zur Hochschulreife zu führen. Wir wollen den jungen Menschen beim Erwerb von Wissen, bei der Entwicklung von Kompetenzen und bei der Formung von Werten unterstützen. Unser Lehrerkollegium ist bereit, besondere Begabungen individuell zu fördern. Für uns hat Bildung nicht nur einen individuell-privaten, sondern auch einen solidarischen Charakter. Wir wollen eine Haltung fördern, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt, und bemühen uns um ein fächerübergreifendes Bildungsangebot. Persönliche Schwerpunktsetzungen sind durch Wahlpflichtgegenstände oder Zusatzangebote möglich.

WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE

DREIJÄHRIG (=JE 2 WOCHENSTUNDEN IN DER 6.-8. KLASSE)
INFORMATIK, ITALIENISCH, RUSSISCH, ETC.

ZWEIJÄHRIG (=JE 2 WOCHENSTUNDEN IN DER 6. UND 7. KLASSE)
BIOLOGIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, BILDNERISCHE ERZIEHUNG, MUSIKERZIEHUNG, CHEMIE, MATHEMATIK, PHYSIK, ETC.

EINJÄHRIG (=2 WOCHENSTUNDEN IN DER 8. KLASSE)
ENGLISCH, PHILOSOPHIE, DEUTSCH, ETC.

DIE ANMELDUNG ERFOLGT IM FEBRUAR IN DER 5. KLASSE.
AUCH ANDERE FÄCHER SIND MÖGLICH.

ZUSATZANGEBOTE

PROJEKTMANAGEMENT (7. KL.)

FREUDE AM PLANEN, TEAMFÄHIGKEIT, SPONTANEITÄT UND KREATIVITÄT, EIGENINITIATIVE ....
Selbstorganisation; Schülerinnen und Schüler lernen, Projekte zielgerichtet, ergebnisorientiert und strukturiert zu planen, zu steuern und abzuschließen

SPRACHZERTIFIKAT DELF (7/8. KL.)

SPRACHBEGABUNG, SPRECHBEREITSCHAFT,
PRÜFUNG IN SALZBURG DURCH NATIVESPEAKER
Förderung des Sprechens und Hörverstehens in Französisch; international anerkanntes, unbegrenzt gültiges Zertifikat

KOMMUNIKATION - RHETORIK - PRÄSENTATION (AB DER 6. KL.)

FREUDE AN DER EIGENEN PRÄSENTATION,
BEREITSCHAFT ZU RÜCKMELDUNG AUS DER GRUPPE
vor Publikum reden, konkrete Zielbotschaften senden, treffende Statements abgeben, sich in schwierigen Gesprächssituationen behaupten, Teilnahme am Landeswettbewerb möglich

EINFÜHRUNG IN DIE PRAXIS WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS / EPWA (6. KL.)

VORAUSSETZUNG FÜR DAS VERFASSEN DER VORWISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT (VWA)
Erlernen der Grundfertigkeit wissenschaftlichen Arbeitens,Themenauswahl, Recherche, formeller Aufbau, Arbeit in Bibliotheken (auch an der Universität)

DARSTELLENDES SPIEL (5.-8. KL.)

SPIELFREUDE UND EINLASSEN AUF DEN KREATIVEN PROZESS
Spaß und Intensität beim Schauspieltraining, Gemeinschaftserlebnis und individuelle Förderung, Mitgestalten von Dramaturgie, Regie und Aufführungspraxis

REGELMÄSSIGE ANWESENHEIT, DAS EINHALTEN VON TERMINEN UND EIGENINITIATIVE WERDEN ERWARTET